



Bertha Dudde Themenheft 49

Zeichen der Endzeit

Gottes Aufforderung, die biblischen Endzeit-Zeichen
zu beachten, die in unseren Tagen in Erscheinung
treten

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

Gottes Aufforderung, die biblischen Endzeit-Zeichen zu beachten, die in unseren Tagen in Erscheinung treten	1
BD 6501 Zeichen und Hinweise auf das Ende	1
BD 8717 Erneuter Hinweis auf Katastrophen und Krieg	3
BD 9008 Das Ende kommt ganz gewiß	5
BD 1795 Anzeichen der Weltkatastrophe	7
BD 8370 Gottes Beschluß ist unabwendbar	8
BD 8754 Wie es war vor der Zeit der Sündflut	10
BD 5723 Zeichen des Endes	14
BD 7074 Glaubenslosigkeit vor dem Ende Wirken des Satans	16
BD 7211 Ernste Mahnworte, das Ende betreffend	18
BD 4928 Außergewöhnliche Geschehnisse Zeichen des nahen Endes	20
BD 1888 Rückgang der Vegetation Stürme - Unwetter	21
BD 8277 Die Zeichen der Endzeit	22
BD 8310 Endankündigung und Zeichen der Zeit	24
BD 6482 Betrifft Endvoraussagen	26
BD 7364 Endermahnung	29
BD 7549 Unglaube an das Ende	31
Wer war Bertha Dudde?	32

Gottes Aufforderung, die biblischen Endzeit-Zeichen zu beachten, die in unseren Tagen in Erscheinung treten

BD 6501

empfangen 14.3.1956

Zeichen und Hinweise auf das Ende

Untrügliche Zeichen werden euch das nahe Ende ankünden, doch immer nur erkenntlich denen, die glauben, weil alle anderen sie natürlich sich erklären werden und jene verlachen, die ihnen eine tiefere Bedeutung beimessen. Aber dennoch werdet ihr Menschen darauf aufmerksam, und ein jeder kann sich dazu einstellen nach seinem Willen. Daß ihr aber darauf aufmerksam gemacht werdet, ist eine besondere Gnade, denn ihr könnet euch nun so vorbereiten, ihr könnet mit verstärktem Eifer arbeiten an euch selbst, weil diese Zeichen eine ernste Mahnung sind für euch, die ihr glaubet. Es sind noch letzte Gnadenzeiten, die ein jeder erleben darf und die seinen Erdenlebensgang erfolgreich beenden können, wenn er sie nur recht nützt. Aber ebenso werden die Menschen gleichgültig ihre Tage dahingehen, die nicht glauben, und das Ende wird sie überraschen, und unreif werden ihre Seelen das Ende erleben. Denn dieses kommt unwiderruflich

Wenn ihr Menschen nun ständig ermahnt und hingewiesen werdet, so sind auch das Gnaden, denen ihr Beachtung schenken, die ihr nützen solltet zu eurem Seelenheil, denn immer wieder tritt Gott Selbst an euch heran durch solche Hinweise, die aber immer nur so erfolgen können, daß sie euch den freien Willen belassen daß es einem jeden freisteht, ob ihr mit einem Ende rechnet oder nicht. Die aber dennoch glauben, sind erheblich im Vorteil, denn sie richten auch ihren Lebenswandel entsprechend ein, sie bemühen sich, dem Willen Gottes gemäß zu leben und bis zum Ende noch auszureifen

Aber dennoch ist der volle überzeugte Glaube nur bei sehr wenigen zu finden, denn es ist ein zu gewaltiges Geschehen, was den Menschen angekündigt wird, es ist ein Geschehen, das sich niemand vorzustellen vermag und

das auch noch niemals erlebt wurde, solange Menschen diese Erde bewohnen, denn alle zuvorigen Beendigungen einer Erlösungsperiode spielten sich verschieden ab, niemals wird sich das gleiche Geschehen wiederholen, und niemals sind Belege dafür vorhanden, wie ein solcher Vorgang der Auflösung von Schöpfungen vor sich gegangen ist. Doch Gottes Wort ist Wahrheit, und Gott sprach zu jeder Zeit durch Seher und Propheten und kündigte das Bevorstehende an, nur ohne Zeitangabe, weshalb die Menschen immer Zweifel entgegensetzen werden allen Ankündigungen solcher Art. Die aber glauben, sind selig zu nennen

Es vergeht keine lange Zeit mehr, dann tritt die Erde in eine andere Phase ihrer Entwicklung ein, und es beginnt eine neue Periode unter völlig anderen Voraussetzungen und Lebensbedingungen, denn die Menschen in dieser Periode sind in einem Reifegrad angelangt, der auch andere Lebensverhältnisse und Aufgaben erfordert, um nun den Entwicklungsgang zu vollenden. Ihr könnet es mit Gewißheit annehmen, daß euer Lebensabschnitt begrenzt ist, daß viele nicht die normale Erdenlebenszeit zurücklegen können, sondern vorzeitig abgerufen werden oder dieses bevorstehende Ende noch in jungen Jahren erleben, aber es können auch nur Hinweise gegeben werden ohne jegliche Belege eurer Willensfreiheit wegen

Doch nehmet diese Hinweise ernst, und ihr werdet es nicht zu bereuen brauchen lebet so, als sei morgen schon der letzte Tag, denn die Welt kann euch nur noch wertlose Güter bieten, die ihr nicht hinübernehmen könnet in die Ewigkeit. Doch ein rechter Lebenswandel nach dem Willen Gottes kann eure geistigen Güter noch in einem Maße vermehren, daß euch das Ende dieser Erde nur das Tor öffnet zur Ewigkeit, in das ihr nun reich gesegnet an Schätzen eingehen könnet

Es erwächst euch keinerlei Schaden, wenn ihr mehr mit einem Ende rechnet als mit einer langen Fortdauer eures Erdenlebens, denn ihr lernet, nur bewußt zu leben auf Erden, ihr befaßt euch mit Gedanken an die Ewigkeit, an Gott und Sein Reich, und ihr werdet stets nur streben nach Vollendung Es bleibt euch nicht mehr viel Zeit, darum nützet sie aus nach Kräften, und es wird der Segen nicht ausbleiben Denn darum werden euch ständig die Hinweise gegeben, daß ihr gedenket des Endes und entsprechend

auch lebet auf Erden

Amen

BD 8717

empfangen 6.1.1964

Erneuter Hinweis auf Katastrophen und Krieg

Ungewöhnlich wird die kommende Zeit euch belasten, denn das Weltgeschehen tritt in eine neue Phase ein, die Unruhe unter den Völkern nimmt zu, ein jedes sieht in dem anderen den Feind und es wird nichts Ernstliches unternommen, um einen Frieden herzustellen, obwohl die Menschen alle ihn ersehnen. Aber der Materialismus ist Triebkraft aller Pläne und Vorhaben und jeder sucht die größten Vorteile zu erringen, doch keiner ist in seinem Denken und Sinnen gerecht und von guten Gefühlen getrieben und Schicksalsschläge verstärken die Angst und Unruhe, denn in jeder Weise sucht Gott Selbst Sich noch den Menschen erkenntlich zu machen, weil allein nur der Glaube an Ihn und Seine Macht das rechte Gegengewicht ist für alle Nöte und Leiden, denen ihr Menschen entgegengeht.

Und darum werden sich auch Naturkatastrophen mehren, auf daß eine höhere Macht anerkannt wird, denn was von Menschen ausgeht, das wird immer nur den Haß verstärken gegeneinander, nicht aber zu einer geistigen Besinnung führen. Die Lieblosigkeit nimmt Formen an, die bald unübertrefflich sind, und der Kamp fzustand der Menschen gegeneinander wird daher immer mehr sich festsetzen, es wird alles andere als Frieden unter den Menschen sein, wenngleich noch nicht der große Brand entfacht ist, der aber nicht ausbleibt.

Die Menschen selbst gehen mit einer Gleichgültigkeit durch das Leben, und wenige nur denken darüber nach, daß dieser Zustand nicht lange wird bestehen können. Doch es sind zumeist die Verantwortlichen verblendeten Geistes es wird viel geredet, und doch sind es nur leere Redensarten, denen keine Taten folgen. Denn die irdische Not wird nicht behoben, wo sie deutlich erkennbar ist, und da also das Gebot der Nächstenliebe offensichtlich unerfüllt bleibt, kann auch der Geisteszustand nicht gut sein, wenngleich diese sich irdisch im Wohlstand bewegen und scheinbar nichts zu entbehren brauchen

Die Seelen aber darben, und doch sind die Menschen nicht ansprechbar für geistige Belehrungen, die den Seelen zur rechten Nahrung dienen würden. Die Menschen sollten offenen Auges um sich schauen und ihr eigenes Leben einer ernsten Kritik unterziehen, dann werden sie auch das Kommende verstehen lernen und auch mit rechter Erkenntnis die Ereignisse verfolgen können, die zwar immer schon angekündigt wurden, nun aber erst an Bedeutung gewinnen angesichts der schweren Notlage derer, die direkt davon betroffen werden

Doch es ist die Zeit des Endes, und da die Menschen keinen Glauben mehr haben, sind übergroße Schicksalsschläge notwendig, um sie noch aufzurütteln, daß einige wenige zum Glauben zurückfinden an einen Gott und Schöpfer, Dem sie ihr Dasein zu verdanken haben um sie zum Nachdenken zu veranlassen, was diesen Gott und Schöpfer wohl dazu bewogen und welchen Zweck Er damit verfolgt hat, sie zu erschaffen Für euch Menschen geht es um Leben oder Tod, um übergroße Seligkeit oder Qual und Pein, um höchstes Licht oder tiefste Finsternis Und wer also leben will, wer selig sein will und im Licht stehen ewiglich, der muß den Willen seines Gottes und Schöpfers erfüllen, er muß diesen Willen zu erfahren suchen und also ein Leben in Liebe zu Gott und zum Nächsten führen

Glaubt er aber nicht an einen Gott, so ist sein ganzes Erdenleben zwecklos, er verstößt immerwährend gegen das Gesetz göttlicher Ordnung, und die Gesetze göttlicher Ordnung umzustößen zieht immer ein Chaos nach sich, und diesem Chaos geht ihr Menschen nun unwiderruflich entgegen Und es wird sich nicht nur geistig an euch auswirken, sondern auch die irdische Welt wird aus allen Fugen geraten, immer wieder werden euch Berichte zugehen von Naturkatastrophen, Unglücksfällen und anderem Unheil, denn es wird keine Ruhe und kein Friede mehr sein in einer Welt, die bar jeder Liebe und jeden Glaubens ist

Wer aber unter den Menschen den Weg zu Gott gefunden hat, wer Seine Gebote der Liebe zu erfüllen sich bemüht, wer sich Ihm im Geist und in der Wahrheit hingibt, zu Ihm betet und um Seinen Schutz bittet, der wird ihn auch sicherlich erfahren, denn diese Menschen gehören Seiner kleinen Herde an, die ausharren werden bis zum Ende, die im Glauben sich nicht wankend machen lassen, die zusammenhalten und Gott tief im Herzen

tragen und die darum auch am Ende entrückt werden, wenn Gott sie nicht zuvor in Sein Reich abrufet, wie dies Sein Wille ist

Immer wieder werdet ihr aufmerksam gemacht auf das vor euch Liegende, und immer näher rückt es an euch heran, und ob ihr auch schwachgläubig seid ihr werdet es nicht abwenden können, und ihr könntet mit vollster Gewißheit dafür eintreten, was euch angekündigt wird, denn darum geht es, daß die Menschen erfahren sollen, daß alles vorgesehen ist im Plan von Ewigkeit, daß alles abhängig ist vom Willen Gottes, Der zwar in Seiner Weisheit und Liebe tätig wird, um das Werk der Rückkehr zu Ihm durchzuführen, und das Ziel auch einmal erreicht

Amen

BD 9008

empfangen 4.7.1965

Das Ende kommt ganz gewiß

Es werden jeder großen Katastrophe auch Meine Ankündigungen vorangehen, Ich werde die Menschen warnen und mahnen, so daß Ich also Seher und Propheten benötige, die diese Ankündigungen unter den Menschen verbreiten sollen Darum ist es falsch, alle Prophezeiungen abzulehnen oder sie als unwahr hinzustellen, wenn auch diese sich nicht umgehend erfüllen, denn es braucht alles seine Zeit, und oft schon habe Ich lange zuvor hingewiesen auf das Kommende, aber sie schenkten diesen Worten keinen Glauben.

Und so auch kündige Ich euch nun das Ende einer Erdperiode an und habe dies schon immer getan, so daß selbst Meine Jünger dieses Ende noch während ihres Erdenlebens erwarteten. Doch stets waren Meine Prophezeiungen so gehalten, daß den Menschen keine genaue Zeit angegeben wurde, daß sie auch ständig damit rechnen konnten, weil dieses auch Meine Absicht gewesen ist, den Menschen ein nahes Ende immer vor Augen zu halten Doch die Zeit steht nicht still, und da sich Mein Wort unweigerlich erfüllen wird, muß auch dieses angekündigte Ende einmal kommen

Wer nun in Meinen Heilsplan von Ewigkeit eingeweiht ist, der erkennt auch die Notwendigkeit eines Endes für alles noch in der Schöpfung ge-

bundene Geistige Denn da er weiß um die ständige Aufwärtsentwicklung des Geistigen, ist es ihm auch klar, daß von Zeit zu Zeit die für euch endlos lang ist eine Totalumgestaltung der Erdoberfläche vor sich gehen muß, damit auch dem in der harten Materie gebundenen Geistigen die Möglichkeit einer Aufwärtsentwicklung gegeben wird

Wenn also eine solche gewaltige Zerstörung der Erdoberfläche den Menschen fraglich erscheint, dann sind diese wissentlich in Unkenntnis gelassen worden von der sie belehrenden Geisterwelt Und dann muß Ich solche Irrtümer richtigstellen, denn gerade das kommende Ende der Erde in ihrer jetzigen Form ist für die gesamte Menschheit äußerst bedeutungsvoll, steht sie doch in der Gefahr, ganz zu versagen in ihrer letzten Willensprobe und dann wieder ein entsetzliches Los auf sich nehmen zu müssen. Darum also erhalten Meine Diener den Auftrag, dieses Ende anzukündigen, aber nicht nur über die Tatsache des Endes zu berichten, sondern Ich begründe ihnen alles, damit sie (die Menschen) nicht nur blind glauben sollen, sondern für alles eine rechte, wahrheitsgemäße Erklärung geben können (erhalten).

Denn Meine Liebe gehört allem gefallenen Geistigen, nicht nur dem Menschen Und gerade für das in der harten Materie noch gebundene Geistige muß auch einmal die Stunde der Freiwerdung aus härtester Fessel kommen, das schon endlos lange Zeit geschmachtet hat, um auch einmal in leichtere Form versetzt werden zu können, wo ihm das Dienen erleichtert wird Und wenn ihr Menschen um alles wisset, wenn euch der Vater Selbst aus der Höhe belehret, dann brauchet ihr wahrlich nicht zu zweifeln, ihr könnet alles als reinste Wahrheit annehmen, auch wenn Ich immer noch verziehe mit diesem Akt der Zerstörung der alten Erde Doch der Tag kommt unwiderruflich

Es sind der Menschen leider zu viele, die nicht glauben an eine Totalumgestaltung der Erdoberfläche, die allen jenen Berichten Glauben schenken, die von solchen Menschen oder auch geistigen Wesen ausgehen, denen jede Kenntnis von Meinem Heilsplan mangelt. Doch Ich kann nicht mehr tun, als Selbst aus der Höhe zu euch Menschen zu sprechen und euch alles zu erklären, was Mich zu Meinem Walten und Wirken veranlaßt, und Ich muß es euch überlassen, wie ihr euch zu Meinem Wort einstellt.

Doch es ist nicht leicht für Meine Diener auf Erden, daß ihnen dieses Wort als „Mein Wort“ abgenommen wird, sonderlich dann, wenn es gilt, gegen Irrtum vorzugehen, wenn ein jeder glaubt, in der Wahrheit zu stehen, und ihm „Mein Wort“ nicht mehr bedeutet als Menschenwort oder Worte aus der Geisterwelt die eben so lange unkontrollierbar sind, bis Ich Selbst angerufen werde um Beistand und ihr dann wahrlich nur von Lichtwesen belehrt werdet, durch die Mein Geistesstrom hindurchfließen kann Dann aber werden auch alle Ergebnisse übereinstimmen, ihr werdet die Wahrheit fühlen vorausgesetzt, daß ihr ernstlich nach der Wahrheit verlangt

Amen

BD 1795

empfangen 30.1.1941

Anzeichen der Weltkatastrophe

Jeder Weltkatastrophe gehen Anzeichen voraus, auf daß die Menschheit das Herannahen derer erkennt, denn Gott hat sie verkündet zu allen Zeiten durch Sein Wort, und so ihr also dieser Anzeichen achtet, wisset ihr, daß nun die Zeit gekommen ist; und so wisset ihr auch, daß ihr euch vorbereiten müsset, auf daß ihr nicht dem völligen Untergang entgegengeht. Alles, was Gott tut und also auch jetzt über die Erde kommen läßt, ist im Willen der Menschheit bedingt, d.h., der menschliche Wille zieht zwar nicht direkt jene Katastrophe heran, er ist aber in seiner Verkehrtheit der Anlaß dazu.

Es wird der menschliche Wille derart mißbraucht, daß eine Weltkatastrophe die unabwendbare Folge davon sein muß, denn es kann diesen verkehrten Willen nur noch etwas ganz Außergewöhnliches, gewissermaßen Naturwidriges in die rechte Bahn lenken. Je mehr sich nun der menschliche Gedanke in falscher Richtung bewegt, desto dringender ist das göttliche Eingreifen, denn es geht die kostbare Erdenzeit dahin, ohne dem Wesen die notwendige Höherentwicklung zu bringen.

Der mißbrauchte Wille aber kann niemals die Höherentwicklung begünstigen, sondern sie nur verhindern. Die Ereignisse der Zeit, die stets zunehmende Glaubenslosigkeit, die antichristlichen Bestrebungen und die von Gott erweckten Verkünder Seines Wortes müssen euch gemahnen, daß die

Zeit gekommen ist, derer der Herr auf Erden Erwähnung getan hat. Und daher sollt ihr emsig sein und das Heil eurer Seele bedenken. Und so es euch noch so unglaublich erscheint, daß eine Katastrophe über die Erde hereinbrechen soll, so bedenket, daß bei Gott kein Ding unmöglich ist, daß alles sein kann, wenn Gott es will.

Und daß Gott es will, ist im Verhalten der Menschen selbst, in der falschen Einstellung zu Ihm, begründet. Wenn den Menschen das Erdenleben gegeben ist zu einem gewissen Zweck, sie aber ihr Leben nicht diesem Zweck entsprechend leben, so lassen sie eine göttliche Gnadenzuwendung ungenützt vorübergehen, und Gott mahnet nun noch einmal mit ehernen Worten, die niemand überhören kann.

Der menschliche Wille allein ist die Veranlassung zu einem Vernichtungswerk von unvorstellbaren Ausmaßen, und als der Herr dies ankündigte, sah er den verkehrten Willen der Menschen voraus. Doch Sein Wille ist, die irregeleitete Menschheit zurückzugewinnen, und Er wendet daher das letzte Mittel an, das wohl scheinbar ein Akt unendlicher Grausamkeit ist, jedoch nur die göttliche Liebe und Barmherzigkeit zum Beweggrund hat, denn es wird unzähligen Menschen die Erkenntnis kommen, und diese sind gerettet für alle Ewigkeit

Amen

BD 8370

empfangen 2.1.1963

Gottes Beschluß ist unabwendbar

Daß ihr vor einer Wende steht, die irdisch und auch geistig sich vollziehen wird, ist gewiß Und sowie ihr euch nur das irdische Weltgeschehen sowie den geistigen Tiefstand betrachtet, muß es euch auch verständlich sein, daß nur in einer solchen Weise Abhilfe geschaffen werden kann, daß eine völlig neue Ordnung hergestellt wird, daß die Ordnung wiederhergestellt werden muß, die Gesetz ist von Ewigkeit. Die Menschen haben diese göttliche Ordnung umgestoßen, und das in den Menschen verkörperte Geistige, das seine Aufwärtsentwicklung abschließen sollte und auch konnte, hat völlig versagt, und es müssen daher neue Möglichkeiten geschaffen werden, die Entwicklung fortzusetzen oder gar den ganzen Gang der Entwicklung von neuem zu beginnen.

Irdisch ist ein Chaos festzustellen, denn die Menschen sind durch den Hang zur Materie völlig aus der Ordnung getreten, sie stehen unter dem Einfluß dessen, dem die irdische Welt angehört, und sie sind daher auch geistig in einem Tiefstand angelangt, der ihr Erdenleben vergeblich werden läßt, und es ist unwiderruflich die Zeit gekommen, die als irdischer und geistiger Wendepunkt betrachtet werden kann, denn irdisch wird sich alles verändern, weil die alte Erde eine totale Umgestaltung erfährt und auch eine gänzliche Scheidung der Geister stattfindet daß die Menschen, die versagten, wieder in der Materie gebannt werden und daß das noch in der festen Materie Gebundene frei wird, um auch den Entwicklungsgang weiter fortsetzen zu können in Neuschöpfungen der Erde.

Es kann der alte Zustand auf der Erde nicht bestehenbleiben, ansonsten es keine Möglichkeit geben würde für eine Weiterentwicklung des Geistigen Es muß alles erst wieder neu gerichtet werden, es muß alles Geistige dahin versetzt werden, wo es seiner Reife nach hingehört, und so muß auch der nur nach der Materie verlangende Mensch in den Zustand zurückkehren, den er schon längst überwunden hatte, jedoch seine erreichte Freiheit mißbraucht hat und daher wieder abgesunken ist zur Tiefe Es wird dann wieder die göttliche Ordnung sein auf der neuen Erde, und auch die Menschen werden sich in göttlicher Ordnung bewegen, denn die neue Erde ist von denen belebt, die auf der alten Erde einen Reifezustand erlangt haben, der ein Versetzen auf die neue Erde rechtfertigt

Und sowohl die Erde wird gänzlich erneuert werden als auch die Menschheit, die in geistiger Reife eine neue Erdperiode beginnt und auch allem in den Schöpfungen gebundenen Geistigen zur Aufwärtsentwicklung verhilft, die sich wieder in gesetzlicher Ordnung vollziehen wird. Ihr Menschen dürft nicht glauben, daß auf dieser Erde eine geistige Wende eintreten wird, daß sich die Menschen ändern, d.h. bessern werden und dadurch nun ein Wandel geschaffen wird Diese Möglichkeit schaltet aus, denn die Reinigung dieser Erde kann nur ein Gewaltakt noch zuwege bringen

Es müssen die Böcke von den Schafen geschieden werden, es muß von Gott aus eine Wandlung geschaffen werden, denn die Menschen sind nicht mehr dazu fähig, sich selbst in ein anderes Fahrwasser zu steuern Sie sinken stets weiter ab, je länger ihnen Zeit bleibt. Darum ist auch die Zeit

festgesetzt im Heilsplan Gottes, und diese wird eingehalten, denn was Er in Seiner Weisheit als nötig erkannt und beschlossen hat, das ist feststehend und wird niemals eine Änderung erfahren, denn Seine Weisheit ist unübertrefflich, und Seine Beschlüsse sind unwandelbar. Darum können auch von Seiner Seite alle Geschehen den Menschen offenbart werden, die mit jener Wende zusammenhängen. Und es kann den Prophezeiungen Glauben geschenkt werden, die immer wieder den Menschen verkündet werden durch Seher und Propheten.

Daß das Letzte Gericht und die Neugestaltung der Erde keine Parallele findet in den bisher von den Menschen erlebten Geschehen, berechtigt jedoch nicht zu der Annahme, daß diese Prophezeiungen irrig sind Doch die Menschen sollten damit rechnen, was ihnen verkündet wird und bevorsteht, und sich darauf vorbereiten, denn noch ist eine kurze Gnadenzeit, die noch genützt werden könnte, wenn nur der Wille des Menschen es anstrebt, auf Erden seiner Aufgabe gerecht zu werden, und dann brauchte er auch nicht das Ende zu fürchten, denn Gott wird einem jeden helfen, der nach Ihm ruft, und darum gibt Er Sich immer wieder den Menschen zu erkennen durch Sein Wort Er kündigt die Geschehen an, doch Er beläßt jedem Menschen den freien Willen, der darum auch dessen Los entscheidet

Amen

BD 8754

empfangen 16.2.1964

Wie es war vor der Zeit der Sündflut

Es wird wieder eine Zeit sein wie vor der Sündflut Wieder werden die Menschen in überschäumender Freude ihr Erdenleben genießen, wieder werden sie streben und höchste Ziele erreichen wollen, doch all ihr Denken wird nur irdisch materiell ausgerichtet sein Wieder wird die Sünde überhandnehmen, und die Menschen werden sichtliche Diener des Satans sein, die Wahrheit wird verlacht und der Irrtum angebetet werden Die Stimme Gottes wird überhört werden, doch der Stimme des Satans sind die Menschenherzen aufgeschlossen, und also werden sie immer nur Übles verrichten und ständig wider die ewige Ordnung verstoßen, sie werden bar jeder Liebe sein, dafür eine übergroße Selbstliebe besitzen und immer

nur für sich selbst sorgen und schaffen und an der Not des Mitmenschen erbarmungslos vorübergehen.

Aber es ist euch diese Zeit vorausgesagt worden, und sie wird kommen, wie ein Tag auf den anderen folgt, denn einmal wird die Zukunft zur Gegenwart, und einmal erfüllen sich alle Voraussagen, und ihr Menschen stehet vor dem Ende, und es wird keine lange Zeit mehr vergehen. Und darum sollet ihr alle noch eifrig tätig sein, die ihr euch angeboten habt für die Arbeit im Weinberg des Herrn. Ihr sollet alles tun, was möglich ist, um eure Mitmenschen aufzuklären, und euch wird dazu von oben ein Geistesgut zugeleitet, das wahrlich dazu geeignet ist, die Menschen zur Selbstbesinnung zu bringen, wenn sie es nur ernsthaft bedenken. Doch alle Menschenherzen kann Gott durchschauen und auch ersehen, wer noch zu retten ist. Und für diese wenigen sendet Er Seine Boten aus, die ihnen das Wort bringen sollen, das ihnen vollste Aufklärung schenkt und ihnen auch die Richtlinien für einen rechten Lebenswandel angibt.

Dieses Sein Wort anzunehmen bedeutet schon Rettung aus der Finsternis und Rettung vor dem Untergang, denn wer das Wort Gottes in Besitz nimmt, der wird auch mit ihm alles empfangen, was er benötigt, und er wird kraft- und lichtvoll sein, und dann kann ihn nichts mehr schrecken, was von seiten des Gegengeistes auf ihn einstürmt. Und wollet ihr daran noch zweifeln, wenn ihr euch umsehet in der Welt, wenn ihr das Treiben der Weltkinder beachtet und auch alle Weltgeschehen verfolgen könnet, die wahrlich Formen annehmen, daß nur ein gewaltiges Zerstörungswerk Gottes die Menschen noch aufrütteln kann? Denn könnet ihr wohl annehmen, daß des Gegners Wirken nachlassen wird, daß er einmal die Herrschaft wieder aufgibt, die er erlangt hat bei den Menschen?

Könnet ihr annehmen, daß die Menschen in dieser Zeit ihre Selbstliebe bekämpfen und sich hilfsbereit dem Mitmenschen zuwenden, daß sie die Liebe in sich entzünden und sich mit Gott in Verbindung setzen? Es wird dies nur ganz wenigen gelingen, und diese gehören zu den Seinen, die Er am Ende der Tage entrücken wird, welche die neue Erde als Stammeltern des neuen Menschengeschlechtes bewohnen werden, wie es stets und ständig verkündet wird. Doch die Zahl derer wird so gering sein, und das Ziel der Arbeiter im Weinberg des Herrn soll einzig und allein sein, diese Zahl zu erhöhen und alle noch wandlungsfähigen Menschen zu

dieser Wandlung zu veranlassen, auf daß die Ernte am Ende nicht allzu gering sei

Aber das Ende kommt mit aller Gewißheit Denn wenn euch Menschen auch Zeit und Stunde unbekannt ist und auch niemals von Gott aus euch die genaue Zeit angegeben ist, so rückt sie doch mit großer Geschwindigkeit näher, denn sie ist vorbestimmt seit Ewigkeit. Und immer dringender werdet ihr ermahnt werden, euch auf das Ende vorzubereiten, weil ihr noch die Möglichkeit habt, euch zu wandeln und euch eurem Gott und Schöpfer anzuschließen, Der euch als Vater beglücken will mit einem ewigen Leben Ihr sollet aber dennoch täglich eure Arbeit verrichten, eben weil ihr Tag und Stunde des Endes nicht wisset, aber ihr sollet rechnen damit, daß euch nur noch wenig Zeit bleibt, ansonsten ihr nicht immer dringender auf das Ende hingewiesen würdet

Beachtet nur alle Anzeichen, denn es wird sein wie vor der Sündflut, die Menschen werden keine Grenzen mehr finden in ihrer Vergnügungssucht, und ständig werden sie vom Gegner Gottes angeregt werden zu zügellosem Leben, zu Sünden und Verbrechen aller Art, und die Menschen werden ganz ihm zu Willen sein, weil sie selbst nicht die Kraft haben, sich zu widersetzen, und weil sie nicht die Gnaden des Erlösungswerkes Jesu Christi in Anspruch nehmen, Der ihnen einen verstärkten Willen erworben hat durch Seinen Tod am Kreuz. Scheinbar wird die Macht des Gegners von Gott größer sein als die Macht Gottes, wenn an dem satanischen Zustand der Menschen und ihrem Tun der Maßstab angelegt wird, doch der freie Wille der Menschen ist Anlaß dieser großen Macht

Dennoch gebietet Gott Selbst ihm Einhalt, wenn er seine Machtbefugnis überschreitet, wenn er gegen Gott Selbst vorgeht und das Wissen um Ihn in Jesus und um Sein Erlösungswerk völlig auszurotten sucht Dann wird das Licht von Ewigkeit Selbst die Finsternis durchbrechen, dann wird Jesus Selbst kommen in den Wolken und von der Erde holen die Schar der Gläubigen, die Ihm treu bleiben bis zum Ende. Dann wird Er sie entrücken vor den Augen der vom Satan regierten Menschen, und diese werden dem sicheren Tode verfallen sein, denn es wird sich die Erde spalten und alle aufnehmen, die versagen in ihrer letzten Erdenlebensprobe und die darum aufs neue gebannt werden in den Schöpfungen der neuen Erde.

So unglaublich euch das auch scheinen mag, ihr müsset es als Wahrheit annehmen und dürfet nicht glauben, daß euer Bleiben auf dieser Erde noch sehr lang ist Schneller, als ihr denkt, wird der Tag kommen, und gesegnet, wer noch zuvor die Wahrheit annimmt, wenn sie ihm dargeboten wird von euch, die ihr dienet als treue Arbeiter im Weinberg des Herrn. Gesegnet, wer bewußt seinen Erdenwandel führt, bewußt sich Gott zuwendet und das Ziel auf Erden zu erreichen sucht, denn er wird wahrlich auch hindurchgeführt werden durch alle Versuchungen, und er wird auch den Anfechtungen des Gegners von Gott Widerstand zu leisten vermögen, denn es hat der Gegner nur Macht über den Menschen, wenn dieser selbst ihm die Macht einräumt Niemals aber wird der Gegner den Menschen zwingen können, ihm hörig zu sein, dessen Wille seinem Gott und Schöpfer gilt, Den er als seinen Vater erkannt hat und Ihm allein zustrebt

Und weil die Menschheit selbst also den Gegner Gottes erhoben hat auf den Thron, wird sie auch teilnehmen an seinem Los, wenn er in Ketten gelegt und in die Finsternis geworfen wird Auch sein Anhang wird gebannt werden in der Materie und den Weg der Aufwärtsentwicklung noch einmal zurücklegen müssen, und das wird also auch eine Umgestaltung der gesamten Erdoberfläche bedingen, ein Zerstören der Schöpfungswerke, auf daß wieder das Geistige darin frei wird und neu verformt werden kann in den Schöpfungen der neuen Erde. Denn niemals steht von Gott aus der Entwicklungsgang still, immer werden neue Möglichkeiten geschaffen, wenn das Geistige als Mensch versagt, denn einmal muß eine jede Seele zum Ziel gelangen, einmal wird jede Seele zum Leben kommen und dieses Leben ewig nicht mehr verlieren

Amen

Zeichen des Endes

Machet euch keine falschen Hoffnungen, und erwartet keinen Aufstieg für euch, der von Dauer ist. Alles, was ihr besitzt, alles, was ihr euch erwerbet, wird euch wieder genommen werden, und ein unermeßliches Elend wird über die Menschen kommen, wo es auch sei, denn es geht dem Ende zu. Und wo die Menschen ihr Hab und Gut behalten, wo sie irdisch in Sicherheit zu leben scheinen, dort schwingt Mein Arm eine andere Zuchtrute über die Menschen, denn überall suche Ich, auf die Menschen erzieherisch einzuwirken, je nach ihrem Willen und Lebenswandel, und keiner wird sich seines Lebens recht freuen können, bis auf die wenigen, die in der Erkenntnis stehen und sich wahrlich auch freuen dürfen auf das Ende, das einen Zeitabschnitt begrenzt, das ein neues Leben im Paradies erschließt und darum herbeigesehnt werden darf von den Meinen.

Wo aber die Menschheit in der Sünde lebt, dort ist auch ein Aufstieg ersichtlich, jedoch von gegensätzlicher Wirkung Denn dieser irdische Aufstieg ist ein Mittel des Satans, die Menschen ihm mehr und mehr gefügig zu machen, es ist der Kaufpreis für deren Seelen, die verlorengehen für ewige Zeiten. Und so ihr Menschen diesen irdischen Aufstieg erkennen könnet, dann wisset, daß das Ende nicht mehr weit ist, denn ihr werdet ihn nur dort feststellen, wo kein Glaube und keine Liebe ist, wo Mein Gegner offensichtlich herrscht und wo ohne Bedenken gegen den Glauben, gegen die Meinen vorgegangen wird

Und darum wird in der ganzen Welt größtes Elend neben sündhaftem Wohlleben zu finden sein, in der ganzen Welt wird die Lieblosigkeit Oberhand gewinnen und die Liebe geknechtet werden, und in der ganzen Welt wird die Sucht nach der Materie offensichtlich sein, und die geistig Strebenden werden angefeindet werden Überall werden Zerstörungen in kleinem und großem Ausmaß zu verzeichnen sein, es wird ein ungewöhnlicher Umsturz überall beobachtet werden können, sei es naturmäßig oder auch menschlich bedingt, es wird alles aus seiner Bahn treten es werden sich Dinge ereignen, für die niemand eine Erklärung findet, es werden sichtlich Kräfte am Werk sein, die den Menschen Furcht einjagen, weil

sie sich machtlos fühlen ihnen gegenüber; es wird in jeder Weise eingewirkt werden auf die Unschlüssigen, denn die in der Sünde dahinleben, achten jener Erscheinungen nicht, sie lassen sich nicht in ihrem Lebenswandel stören, sie höhnen und lachen und führen Reden gegen Gott in unbeschreiblich frivoler Art.

Und alle, die nur weltlich gesinnt sind, stimmen ihnen zu, denn die Materie hat sie gepackt und läßt sie nicht mehr los. Sie suchen sich den Besitz, die Lust und Ansehen zu erzwingen und scheuen nicht davor zurück, ihre Mitmenschen zu verraten und sie dem Elend auszuliefern Die Welt ist voller Teufel und kann nicht länger bestehenbleiben. Ich aber kenne eine jede Seele, und Ich rufe noch viele ab, bevor das Ende kommt.

Und auch das große plötzliche Sterben bedeutet für die Menschen bange Zeit und großes Leid, durch das auch noch kleine Erfolge erzielt werden können, denn aus dem geistigen Reich werden die Seelen noch einwirken können auf die Menschen auf der Erde, und es wird mancher Seele gelingen, den Sinn der Zurückgebliebenen zu wandeln und ihn dem geistigen Reich zuzulenken, und dann war auch dieses Leid noch eine Gnade, die Rettung brachte manchen Seelen

Ihr Menschen, achtet alles dessen und erwartet von der Zukunft keine Besserung eurer irdischen Lage, denn es wäre dies kein gutes Zeichen für euch, es sei denn, ihr stehet schon in Meinem Lager und erlebet bewußt die letzte Zeit Doch die meisten Menschen muß Ich hart anfassen, um sie vor dem Ärgsten zu bewahren, vor dem Absturz in die Tiefe, wenn das Ende gekommen ist

Amen

Glaubenslosigkeit vor dem Ende
Wirken des Satans

Es wird die Menschheit in der Gottlosigkeit zugrunde gehen, wenngleich sie sichtlich unterstützt wird von Meinem Gegner, also irdisch an Macht und Reichtum, an Wissen und Ruhm zunimmt. Denn es ist und bleibt weltlicher Gewinn, der nicht beständig ist, der die Seelen in völliger Armut und Dürftigkeit läßt und sie wieder in jenes Los versetzt, das endlos lange Zeit für sie ein Qualzustand gewesen ist.

Die Menschen wollen einen Gott und Schöpfer leugnen, sie sind von ihrer eigenen Kraft und Intelligenz überzeugt, sie führen jeglichen irdischen Erfolg auf eigenes Denken und Schaffen zurück und sind doch nur gesteuert von dem, der Mich aus den Herzen und Gedanken der Menschen verdrängen will. Sie glauben nicht an einen Gott, sie glauben auch nicht an einen wesenhaften Satan, aber sie befinden sich in dessen Gewalt.

Und wenn es so weit gekommen ist, daß jeglicher Glaube schwindet, weil die Menschen nur noch in dieser gottlosen Richtung beeinflußt werden, dann ist auch der Zeitpunkt gekommen, wo des Gegners Wirken beendet wird Und es sind alle Anzeichen dafür vorhanden, daß Mein Gegner die Welt beherrscht, daß er die Menschen antreibt, ihre Lebenskraft nur irdisch zu verwerten, daß er alles Göttlich-Geistige in so weite Ferne rückt, daß die Menschen nicht sich Mühe geben, es zu erreichen

Direkt oder indirekt bearbeitet er sie, er geht offen vor gegen den Glauben, oder er bedenkt die Menschen so reichlich mit irdischen Gütern, daß sie sich selbst lösen von Mir, um ihrer irdischen Freuden nicht beraubt zu werden, in der instinktiven Erkenntnis, daß beides zusammen ihnen nicht gewährt werden kann. Sie geben Mich ohne Überlegung auf, denn die Welt reizt und lockt zu verführerisch, und dieser können sie nicht widerstehen. Es bleibt auch ein nutzloses Unterfangen, die Menschen eines anderen zu belehren, weil solche mahnenden Stimmen übertönt werden von gegnerischer Seite, weil sie zum Schweigen gebracht werden wenn nicht anders, dann mit Gewalt

Es wird der giftige Samen schon ausgestreut auf das noch unbebaute Land, d.h., es wird den Kindern schon eine völlig verkehrte Darstellung ihres

Daseinszweckes beigebracht, und es wird jedes zarte Pflänzchen, das sich dennoch dem Licht zuwendet, erstickt es wird mit vergiftetem Samen lebensunfähig gemacht.

Es wird der Mensch als Kind schon in falsches Denken geleitet, und Mein Gegner versteht es, durch geschickte Reden sich Glauben zu verschaffen. Und wo seine List nicht ausreicht, dort hilft Gewalt nach, denn er beherrscht jene Machthaber, die sich durchsetzen, wo nicht ein festes Fundament des Glaubens erbaut wurde, das dann auch allen Anstürmen standhält.

Aber auch Ich spreche eine laute, nicht zu überhörende Sprache vorerst durch tragische Geschehen aller Art, die jedem Menschen die Vergänglichkeit irdischen Glückes und irdischen Besitzes zeigen sollten. Und Ich werde noch deutlicher reden, aber doch nur Erfolg haben bei jenen, die noch nicht ganz Meines Gegners Opfer wurden.

Zahllose Menschen beenden in diesem gottlosen Zustand ihr Erdenleben, und es umfängt sie eine Finsternis, die undurchdringlich und für euch Menschen unvorstellbar ist. Aber sie ist von ihnen selbst geschaffen worden, sie ist die unausbleibliche Folge ihres Unglaubens an einen Gott und Schöpfer; sie ist das Los, das allen Seelen der Menschen blüht, die sich Meinem Gegner ergeben und die Trennung von Mir nicht aufzuheben suchen.

Es ist eigenes Verschulden, denn jeder Mensch ist fähig, im ernstesten Willen zur Wahrheit nachzudenken kein Mensch ist gezwungen, sich die Ansichten des Mitmenschen oder der Machthaber zu eigen zu machen, weil eines jeden Menschen Gedanken frei sind und er auch seinen Verstand nützen kann. Und tut er dies im Verlangen nach Wahrheit und Gerechtigkeit, dann wird ihm auch von Mir aus rechtes Denken gewährleistet, und er wird in sich die Wahrheit finden.

Und deshalb werde Ich stets einwirken auf das Denken der Menschen durch unverhoffte Schicksalsschläge, gegen die kein Mensch sich wehren können, denn noch gebe Ich den Kampf um jede einzelne Seele nicht auf. Und solange der Mensch auf Erden weilt, werde Ich ihm auch Gelegenheiten schaffen, noch zur rechten Erkenntnis zu kommen, aber Zwang wende Ich nicht an wie auch Mein Gegner nicht die Abkehr

von Mir durch Zwang erreichen kann, selbst wenn irdische Machthaber Zwangsmaßnahmen treffen

Denn Ich achte allein des Willens des Menschen, der innerlichen Einstellung zu Mir. Und jeder Mir zugewandte Gedanke erfährt auch Stärkung und wird der Seele zur Löse von Meinem Gegner verhelfen. Doch ein zahlenmäßig großer Erfolg wird nicht mehr zu verzeichnen sein, Mir aber ist jede einzelne Seele ein Gewinn, die nicht in die tiefsten Tiefen wieder zurücksinkt

Und Meine Liebe wird daher auch alles tun, um noch vor dem Ende zu retten, die noch nicht ganz in den Händen Meines Gegners sind, um ihnen den Glauben zurückzugeben an einen Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Der Seinen Geschöpfen das Leben in Freiheit, Kraft und Licht zurückgeben will, das sie besaßen im Anbeginn

Amen

BD 7211

empfangen 19.11.1958

Ernste Mahnworte, das Ende betreffend

Macht euch gefaßt auf schwere Schicksalsschläge, die euch mehr oder weniger treffen werden, denn immer näher rückt das Ende, und es soll noch auf alle Menschen eingewirkt werden, daß sie ernsthaft des Endes gedenken, sei es ihr eigenes Lebensende oder auch dessen, was die ganze Erde erwartet Sie sollen nur ernsthaft gemahnt werden, sich vorzubereiten, denn es bleibt ihnen nicht mehr viel Zeit. Und so vernehmet ihr Menschen immer wieder von Mir Selbst, was euch bevorsteht, und ihr tut gut daran, Meine Worte zu beherzigen, sie anzunehmen als reine Wahrheit und euer Leben danach einzurichten.

Es gibt immer wieder Menschen, die solche Mahnungen und Warnungen abzuschwächen suchen, die sie als unglaubwürdig hinstellen und das zu bagatellisieren suchen, was doch ungeheuer wichtig ist, weil es den Zustand eurer Seelen bestimmen kann für ewige Zeiten Höret nicht auf jene, sondern haltet euch an Mein Wort, das euch immer wieder aus der Höhe zugeht, denn Ich Selbst Sorge dafür, daß ihr Kenntnis erhaltet; und wer es hört, der soll es ernst nehmen und als einen Liebeweis betrachten, daß Ich Selbst seine Seele retten will und darum ihn anspreche.

Ich weiß es, wer Mein Wort entgegennimmt, und alle diese ermahne Ich, es im Herzen zu bewegen und alles zu tun, auf daß nicht plötzlich und völlig unvorbereitet ihn treffe, was kommen wird und auch kommen muß, der vielen Menschen wegen, die taub und blind dahergehen. Doch ihr, die ihr Meine Worte gläubig aufnehmet, ihr werdet dann viel beitragen können zur Aufklärung, indem ihr eure Mitmenschen hinweist darauf, daß ihr schon lange Kenntnis hattet durch Mein Wort

Und ihr werdet ihnen dann auch als ebenso sicher-bevorstehend das letzte Ende ankündigen können, das nicht lange danach folgen wird. Denn in Meiner Liebe und Barmherzigkeit will Ich allen Menschen noch eine letzte Gnadenfrist geben, in der sie das bisher Versäumte nachholen können, und darum erhalten sie noch zuvor einen Beweis der Glaubwürdigkeit aller Kundgaben, die Ich euch Menschen zugehen lasse in so natürlicher Weise, daß ihr ebenso leicht geneigt seid, daran zu zweifeln

Was in Meinem Plan beschlossen ist, erfüllt sich unwiderruflich Mein Plan aber ist wohl bedacht in aller Weisheit und wird darum auch nicht von Mir umgeworfen oder verändert werden, weder art- noch zeitgemäß Und darum könnet ihr Mein Wort als unabänderlich hinnehmen und entsprechend auch euer Leben führen, und ihr werdet es nicht zu bereuen brauchen, denn irdische Güter zu erwerben wird sich als völlig unnütz erweisen, da euch alles genommen wird. Geistige Güter aber sind euch allen zu erwerben möglich, wenn ihr nur ernsthaft den Willen dazu habt.

Höret Mein Wort an und glaubet an die Wahrhaftigkeit Dessen, Der es euch zugehen lässet Und dann überleget euch, mit welchem Ernst ihr an euch selbst noch arbeiten müsset, um bestehen zu können vor Mir, wenn eure Stunde geschlagen hat, daß Ich euch abrufe von der Welt Und keiner von euch weiß es, wann für ihn diese Stunde kommt, aber allen von euch ist sie näher, als ihr es glaubt. Darum rufet euch Meine Liebe immer wieder zu: Bereitet euch vor, und nehmet nur allein wichtig, was eurer geistigen Entwicklung dienet Alles andere ist unwichtig und wird stets unwichtiger, je näher ihr dem Ende seid Daß aber das Ende kommt, das ist gewißlich wahr, und darum sollet ihr nicht zweifeln, sondern glauben

Amen

Außergewöhnliche Geschehnisse Zeichen des nahen Endes

Alles weist auf das Ende hin, und wenn ihr Menschen aufmerksam der Geschehnisse um euch achtet, werdet ihr auch erkennen, daß Ich durch diese zu euch spreche, daß Ich euch auch durch diese hinweisen will auf das Ende und eure besondere Mission, Führer im letzten Glaubenskampf zu sein. Ich will euren Glauben stärken durch Mein Wort, Ich will aber auch euren Mitmenschen zum Glauben verhelfen, die ihn nicht finden können oder zu schwach sind, um ihn zu vertreten. Ich will in jeder nur erdenklichen Weise zu euch allen sprechen, auf daß ihr nicht versaget im letzten Kampf auf dieser Erde.

Ich trage jedoch immer dem Umstand Rechnung, daß ihr in einer überaus materiellen Welt lebt, daß ihr wenig Verbindung habt mit dem Reich, aus dem die Wahrheit kommt, und daß es für euch weit schwerer ist zu glauben, weil ihr Mich nicht mehr lebendig genug im Herzen tragt, weil ihr zu fern steht der Gestalt Jesu Christi und dadurch wenig Kraft empfangen könnt, weil ihr nicht glaubet. Vom geistigen Reich euch zugeleitete Wahrheit nehmet ihr nicht an; den Lehrern, die Meine Diener sind, schenket ihr keinen Glauben. Ich aber will euch dennoch nicht fallenlassen und trete immer wieder an euch heran mit Hinweisen auf das Ende, mit Bildern von Sehern, die an die Öffentlichkeit getragen werden, mit Weissagungen von Propheten, die auch denen zu Gehör kommen, die wenig wissen wollen vom Ende und dem letzten Gericht.

Ich weiß auch um das Ringen vieler Menschen um den Glauben, und auch denen möchte Ich ein Zeichen geben, das sie jedoch nicht zum Glauben zwingen soll. Ich will sie stutzig machen und nachdenklich, nur das bezwecke Ich mit außergewöhnlichen Erscheinungen der Endzeit, denn sowie sie ernstlich nachdenken, kann Ich ihnen dann in Form Meines Wortes nahe treten und sie wahrheitsgemäß belehren. Erst dann sind sie aufgeschlossen für Mein Wort, so es ihnen nahegebracht wird als offensichtliches Wirken Meinerseits durch den Geist. Denn die reine Wahrheit kann nur Ich ihnen geben durch Mein Wort. Und nur durch das Wort aus der Höhe kann ihnen bewiesen werden, was ihnen sonst unglaublich ist, was sich auch nicht

durch das Zeichen selbst beweiset, weil ein solches nur zum Verstand, nicht aber zum Herzen des Menschen spricht.

Stets müsset ihr Menschen wissen, daß ihr in der Endzeit steht, daß sich die Zeichen mehren werden, die nicht mehr irdisch zu erklären sind und euch sichtlich hinweisen auf eine andere Welt Wer sie erkennt als solche, wird Segen daraus ziehen, wer auch daran vorübergeht, der wird das letzte Ende fürchten müssen, denn es bringt sein Verderben

Amen

BD 1888

empfangen 14.4.1941

Rückgang der Vegetation

Stürme - Unwetter

Es ist keineswegs eine Zufälligkeit, daß die Vegetation der Erdoberfläche eine andere geworden ist, soweit sich dies auf Landstrecken bezieht, wo menschlicher Wille und menschliche Tätigkeit bestimmend für diese war. Es gilt dies insbesondere für Wälder oder Baumpflanzungen, die dem Vernichtungswillen der Menschen zum Opfer fielen, was nicht ohne Einfluß bleibt auf das Klima sowohl als auch auf die Beschaffenheit des Bodens.

Es sind solche Abholzungen erstmalig eine große Gefahr für die Menschen, wenn sie vorzeitig stattfinden, d.h., bevor das Geistige in den pflanzlichen Schöpfungen ausgereift ist zur Belebung der nächsten Form. Denn dieses vorzeitig frei gewordene Geistige verläßt den Ort seines unterbrochenen Aufenthaltes nicht, ohne sich entsprechend schadlos gehalten zu haben, indem es das Wesenhafte der Umgebung bedrängt und in ungebundenem Zustand sich oft unerwünscht äußert, was ihm von Gott aus auch nicht verwehrt wird.

Es werden also die Menschen in solchen Gegenden unter außergewöhnlichen Stürmen und Verwüstungen zu leiden haben, was auch das Wachstum der gesamten Pflanzen(welt) stark beeinträchtigt. Wo aber die Vegetation dürrig ist, dort machen sich auch andere Störungen bemerkbar. Es lassen die Wasserverhältnisse viel zu wünschen übrig, d.h., die Erdoberfläche versandet in Ermangelung von ständiger Wasserzufuhr. Und also können solche Landstrecken öde und wüst werden, und obgleich die Menschen

keinen Einfluß zu haben glauben, sind sie doch die eigentlichen Urheber von der Unfruchtbarkeit ganzer Landstrecken und übermäßiger Dürre.

Die Gefahr liegt nun darin, daß dies nicht erkannt wird und daß die Menschen bedenkenlos immer neue Landstrecken ihrer Gewinnsucht zum Opfer fallenlassen, denn diese ist zumeist der Anlaß zur Verödung ganzer Strecken. Wenn um irdischen Vorteils willen der Mensch Schöpfungen vernichtet, so ist dies ein Zugeständnis des Willens der bösen Macht gegenüber. Um Geld und Geldeswert greift er ein in den göttlichen Schöpfungsplan, der jedem Dinge seine Bestimmung gab und nicht zuletzt der gesamten Pflanzenwelt auf der Erdoberfläche.

Ein solches Eingreifen aber muß sich auch entsprechend auswirken, wenngleich diese Auswirkungen nicht so umgehend zu erkennen sind, sondern eine gewisse Zeit benötigen. Stürme und Unwetter werden überhandnehmen, Wassersnot (veraltetes Wort für: Überschwemmung = d. Hg.) pflanzliche Kulturen erschweren, und dies wird einen Rückgang der Vegetation zur Folge haben und gleichzeitig eine Beschränkung der geistigen Entwicklungsmöglichkeiten für das Wesenhafte, das den Aufenthalt in der Pflanzenwelt seinem Reifegrad entsprechend nehmen will und also gehindert wird daran, was sich in immer neuen Stürmen und Unwettern auswirkt

Amen

BD 8277

empfangen 20.9.1962

Die Zeichen der Endzeit

Ihr könnet dessen gewiß sein, daß sich alles erfüllet, was Ich durch Seher und Propheten verkündet habe, denn das Ende rückt immer näher, und ihr werdet es an den Zeichen der Zeit erkennen, in welcher Stunde ihr lebt. Immer wieder wird der Einwand gebracht, daß in schlimmen Zeiten stets ein Ende gefürchtet wurde und daß immer wieder die Erde weiterbestanden habe daß schon Meine Jünger mit einem baldigen Wiederkommen Meiner Selbst rechneten und daß auch sie sich täuschten Und so auch wollen sie nun Meinen Ankündigungen kein Gehör und keinen Glauben schenken.

Und immer wieder betone Ich es: daß einmal die Zukunft zur Gegenwart wird und daß ihr Menschen nun in einem geistigen Tiefstand angelangt seid, der ein Ende dieser Erde bedingt, worunter jedoch nur eine Totalumgestaltung der Erdoberfläche zu verstehen ist, nicht eine Zerstörung des Schöpfungswerkes Erde. Denn diese Erde wird auch weiterhin ihre Aufgabe im Universum erfüllen, sie wird weiterhin Menschen tragen zwecks Ausreifens ihrer Seelen Doch sie muß zuvor dafür wieder tauglich gemacht werden.

Mein Wort ist Wahrheit, und wenn Ich euch von oben Mein Wort zugehen lasse, wenn Ich euch Menschen Meinen Heilsplan darlege, damit ihr auch um alle Zusammenhänge wissen sollet, dann will Ich wahrlich nur damit bezwecken, daß ihr Meine Warnungen und Mahnungen gläubig entgegennehmet und euch entsprechend einstellt zu Mir Denn ihr sollet weiter denken als nur an euren täglichen Lebensablauf, ihr sollet nachdenken darüber, was vor euch liegt, weil ihr eines wisset, daß ihr sterben müsset und selbst euer Leben nicht um einen Tag verlängern könnet, daß ihr also abhängig seid von der Macht, Die euch ins Leben rief Diese Gedanken sollet ihr ernstlich in euch bewegen, und es wird dies nicht euer Schaden sein, denn Ich werde euch dann auch helfen, innerlich ins klare zu kommen und nun auch dem Gedanken an ein Ende nahe zu treten, (und) was dieses Ende für einen jeden einzelnen von euch zu bedeuten hat.

Glaubet ihr an einen Gott und Schöpfer, Dessen Liebe euch ins Leben rief, dann werdet ihr auch nicht so beunruhigt sein, wenn ihr auf ein nahes Ende hingewiesen werdet, denn dann wisset ihr, daß dieser Gott und Schöpfer auch euer Schicksal in der Hand hält, daß ihr euch nur Seiner Liebe und Gnade zu empfehlen brauchet, um ungefährdet nun auch durch die vor euch liegende Zeit hindurchgeführt zu werden Und die Hinweise darauf werden euch nicht erschrecken, sondern ihr werdet euch nur inniger anschließen an euren Gott und Schöpfer, Den ihr als euren Vater von Ewigkeit erkennet. Doch die Ungläubigen werden hart betroffen werden, und diesen gilt Meine immerwährende Prophezeiung eines nahen Endes, denn sie können sich noch wandeln in der kurzen Zeit, die ihnen noch bleibt.

Achtet nur auf die Zeichen der Zeit, denn schon Meinen ersten Jüngern habe Ich diese bekanntgegeben Ihr aber stehet schon im Beginn der

Trübsalzeit, ihr höret von Kriegen, von Erdbeben die Unglücksfälle und Katastrophen mehren sich ihr könnet im Kosmos Änderungen beobachten, und ihr seht auch das Treiben der Menschen, die entartet sind und glauben, in Meine Schöpfung eingreifen zu können, die sich zu Versuchen hinreißen lassen, die Gott-widrig sind und kein gutes Ende nehmen werden Achtet der Gesinnung der Menschen, die im Weltgenuß schwelgen, die hart und lieblos sind und der Not des Nächsten nicht gedenken

Achtet auf die Glaubenslosigkeit, auf ihre Einstellung zu Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk, und ihr werdet wissen, daß ihr schon mitten in der Zeit lebet, die dem Ende vorangeht. Denn auch der Glaubenskampf wird entbrennen mit einer Härte, die ihr nicht für möglich haltet. Und dieser geistige Tiefstand zieht das Ende heran, und er hat auch schon den Grad erreicht, daß Mein Eingriff begründet wäre, Ich aber gehe nicht ab von dem Tage, der in Meinem Heilsplan von Ewigkeit festgelegt ist Aber Ich werde diesen Tag auch nicht hinausschieben, denn in Meiner Weisheit erkannte Ich auch, wann die Zeit gekommen ist, da das Umgestaltungswerk vor sich gehen wird

Und Ich werde daher bis zum Ende Meine Stimme ertönen lassen und das nahe Ende ankündigen, und wohl dem, der dieser Stimme achtet und sich vorbereitet wohl dem, der mit Mir die Verbindung herstellt und im Glauben an Mich und Meinen Schutz alles an sich herankommen läßt wohl dem, der zu den Meinen gehören will und Mir treu bleibt bis zum Ende Denn diesen versehe Ich mit ungewöhnlicher Kraft, und er wird standhalten und den Tag des Endes nicht zu fürchten brauchen

Amen

BD 8310

empfangen 25.10.1962

Endankündigung und Zeichen der Zeit

Es sind die Ankündigungen eines nahen Endes, welche den Menschen unglaublich scheinen und die sie darum ablehnen und auch zweifeln lassen an der Wahrheit aller geistigen Botschaften, die Ich zur Erde leite Und doch wird es nicht mehr lange dauern, daß sich diese Ankündigungen erfüllen, denn Mein Wort ist Wahrheit Und gerade der Umstand, daß die Menschen nicht mehr lange Zeit haben für die Wandlung ihres Wesens

zur Liebe, veranlaßt Mich, immer wieder auf das Ende hinzuweisen und sie ernstlich zu ermahnen, Mein Wort anzuhören und entsprechend nun ihr Leben zu führen.

Die Menschen wollen aber nicht glauben, und Ich kann keinen Zwang ausüben auf ihr Denken und Wollen, Ich kann ihnen nur Kunde geben davon, was ihnen bevorsteht, und muß ihnen den freien Willen belassen, wie sie solche Kundgaben bewerten und auswerten. Und da es sich am Ende um einen Vorgang handelt, der auf dieser Erde noch nicht stattgefunden hat, da die Menschen um nichts Derartiges wissen, fällt ihnen auch der Glaube daran schwer, wenngleich Ich von Beginn dieser Erdperiode an immer wieder auf dieses Ende hingewiesen habe.

Doch sie sollten auch der Zeichen achten, die Ich gleichfalls voraussagte Und sie werden erkennen, daß sich die Anzeichen mehren und daß auch, rein weltlich gesehen, eine Wandlung kommen muß, denn es überspitzt sich alles, es befinden sich auch die Menschen auf einer Ebene, die zu denken geben müßte es herrscht keine Liebe mehr, sondern die Menschen überbieten sich in Lieblosigkeit, es ist kein harmonisches Zusammenleben mehr, sondern die Menschen feinden sich an und lassen ihren unedlen Trieben und Leidenschaften freien Lauf, sie jagen materiellen Gütern nach und streben keinerlei geistige Bindungen an

Es ist, wie es war zur Zeit der Sündflut, die Menschen suchen nur Weltgenuß und verschaffen ihn sich auch auf unrechtmäßige Weise, weil die Liebe völlig erkaltet ist Und wer offenen Auges um sich blickt, der sollte schon die Zeichen der Endzeit erkennen und wissen, daß auch einmal der Ausgleich kommen muß, daß einmal die Macht und Gerechtigkeit eines Gottes hervortreten muß, wenn überhaupt noch an einen Gott geglaubt wird. Und fehlt dieser Glaube gänzlich, dann sind die Menschen wahrlich in einem geistigen Tiefstand angelangt, der auch ein Ende dieser Erde heranzieht

Doch es kann von Meiner Seite aus nichts anderes getan werden, als immer wieder hinzuweisen auf das Ende, als immer wieder durch den Mund der Propheten und Seher die Menschen anzusprechen und sie aufzuklären über Ursache und Auswirkung des Lebens der Menschen ihnen aber immer die Willensfreiheit lassend, den Verkündern Meines Wortes Glauben zu schenken oder nicht. Jedoch schneller, als ihr denkt,

wird sich euer aller Schicksal abrollen, ihr werdet alle die Zeit durchleben müssen, die ihr nicht die Gnade habet, vorzeitig abgerufen zu werden. Denn es ist Mein Heilsplan festgelegt seit Ewigkeit, und er wird auch ausgeführt werden, weil auch die Zeit erfüllet ist, die dem Geistigen in dieser Erlösungsperiode bewilligt wurde zur Freiwerdung aus der Form

Und selbst die überaus kurze Zeit, die euch noch bleibt bis zum Ende, kann für diese endgültige Freiwerdung genügen, wenn ihr nur den ernsthaften Willen bekundet, euren Erdenlebenszweck zu erfüllen, und Mir bewußt zustrebet und Mich bittet um Hilfeleistung zu eurer Vollendung Denn dieser ernsten Bitte wird wahrlich entsprochen werden, Ich werde euch helfen aus jeglicher geistigen Not und euch zu Mir ziehen in tiefer Erbar- mung, auf daß ihr nicht verlorengelhet wieder auf endlos lange Zeit, wenn das Ende dieser Erde gekommen ist

Amen

BD 6482

empfangen 22.u.23.2.1956

Betrifft Endvoraussagen

Niemals werde Ich den Menschen den genauen Zeitpunkt des Endes angeben, weil solches nicht von Nutzen wäre für die geistige Entwicklung des Menschen Denn in völlig freiem Willen sollen sie zur Höhe streben, aus eigenem Antrieb sollen sie die Reife ihrer Seelen zu fördern suchen, nicht aber aus Furcht, die eine bestimmte Ansage der Stunde des Endes hervorrufen würde. Ich werde euch Menschen immer darüber im unklaren lassen, was jedoch nicht ausschließt, daß das Ende einmal eintreten wird. Und daß es einmal kommen wird, ist euch Menschen vorausgesagt worden seit Beginn dieser Erlösungsperiode, wenn euch auch nur ein Teil dieser Voraussagen bekannt ist. Denn es sind abgegrenzte Erlösungsperioden, die in Meinem Heilsplan von Ewigkeit festgelegt wurden und die immer einen bestimmten Zeitraum umfassen, dessen Dauer von Meiner Kenntnis um den Entwicklungsprozeß der Menschen berechnet ist.

Dies wird bei gutem Willen ein jeder Mensch glauben können, der an Mich als Gott und Schöpfer zu glauben vermag. Anzweifeln aber werden es zu jeder Zeit die meisten Menschen, daß sie selbst in der Zeit leben könnten,

wo alles Vorausgesagte einmal zur Gegenwarterscheinung werden wird Denn es ist für die Menschen etwas so Ungeheuerliches, sich ein Ende der Erde vorzustellen; es ist etwas, woran die wenigsten Menschen glauben können, wenn sie nicht schon so tief im geistigen Wissen stehen, daß sie auch in einem Auflösen der Erdschöpfungen und Erstehen einer neuen Erde einen Anlaß und Zweck zu erkennen vermögen Doch derer werden immer nur wenige sein

Völlig abstreiten also werdet ihr Menschen ein Ende dieser Erde nicht können nur niemals zu denen gehören wollen, die dieses Ende erleben, denen das, was sie wohl für die Zukunft nicht unmöglich halten, zur Gegenwart werden wird Und auch diese Zweifel sollen sie ruhig behalten um ihrer Seelenreife willen, aber sie sollen auch solche Gedanken in Erwägung ziehen, und es wird nicht zu ihrem Schaden sein. Jeder Glaubenszwang aber wäre schädlich und wird daher von Meiner Seite aus niemals ausgeübt werden, weshalb Ich immer nur Zeichen ankündige, niemals aber den „Tag des Endes“ Und dennoch sage Ich euch immer wieder: Ihr steht kurz davor

Ihr könnet nicht den Geisteszustand der Menschen ermessen ihr könnet nicht die tiefe Finsternis sehen, die über die Erde gebreitet ist ihr wisset nicht um den Kampf zwischen Licht und Finsternis, der in der letzten Zeit so überaus heftig wütet ihr wisset nicht, daß sich das Wirken der Finsternis äußert im Verbreiten von Unwahrheit, von irrigen Lehren und offener Lüge, weil ihr auch nicht ersehet, wie maßlos tief der Irrtum ist, in dem sich das Denken der Menschen bewegt

Nur die reine Wahrheit ist Licht.... Wo aber sucht und findet ihr Menschen die Wahrheit? Ihr glaubt wohl, in der Wahrheit zu wandeln, dann aber würdet ihr mit Schrecken den Geisteszustand der Menschen erkennen und es auch begreiflich finden, daß diesem Zustand ein Ende gemacht werden muß Und wo ihr Menschen Licht vermutet, dort hat euch der Fürst der Finsternis nur ein Blendlicht aufgestellt, das euer Auge nur noch mehr schwächt, so daß ihr nichts mehr zu erkennen vermögt. Denn er versteht es wahrlich, die Menschen abzuhalten von der Arbeit an ihren Seelen, er versteht es, deren Blicke zu lenken auf lockende Ziele, die ihr Menschen aber niemals erreichen werdet, denn Mein Plan ist festgelegt seit Ewigkeit

(23.2.1956) Daß Ich euch Einblick nehmen lasse in diesen Heilsplan, soll aber nicht euren Glauben zwingen, nur will Ich euch Menschen dadurch die Möglichkeit geben, glauben zu können, weil euch die Beweggründe auseinandergesetzt werden, die Mich zur Beendigung einer Erlösungsperiode veranlassen, weil euch auch die Zweckmäßigkeit einer solchen Beendigung erklärt wird, weil ihr selbst, so ihr diese Kenntnis besitzt, alles Geschehen um euch verfolgen und nun auch erkennen könnet, daß ein Eingriff Meinerseits notwendig geworden ist.

Menschen, denen nur ein Ende angekündigt wird **ohne nähere Begründung**, sind nicht zu verurteilen, wenn sie nicht glauben, wenngleich auch sie nachdenken sollten über die Möglichkeit des Eintreffens des Vorausgesagten Denen aber, die willig sind und nicht glauben zu können verneinen, wird auch Mein Heilsplan nahegebracht; es wird ihnen die Kenntnis vermittelt von Meinem Walten und Wirken, und den Begründungen werden sie sich nicht verschließen können, ist doch Meine Liebe und Weisheit deutlich sichtlich, die immer nur für die Seelen das Beste plant und ausführt.

Betrachtet ihr Menschen ein Ende dieser Erde nur als einen Strafakt, dann werdet ihr euch auflehnen gegen solche Lehren betrachtet ihr es aber als einen Rettungsakt, der nicht nur dem als Mensch versagenden Geistigen, sondern auch dem noch in den Schöpfungen gebundenen Geistigen gilt, das **auch** einmal aus der Tiefe zur Höhe gelangen soll, dann wird es euch auch möglich sein, einen Gott der Liebe und der Weisheit zu erkennen, und dann wird euch auch ein Ende der Erde glaubwürdig erscheinen.

Auf welcher Stufe der Entwicklung sich die Menschen auf der Erde nun aber befinden, das vermag Ich allein zu beurteilen, wenngleich ihr selbst auch den geistigen Tiefstand erkennen könnet. Ich aber weiß es seit Ewigkeit, wann sich das Herstellen Meiner Ordnung vollziehen muß wann Ich dem Treiben Meines Gegners Einhalt gebieten muß und was dazu nötig ist, daß die Erde wieder als Ausreifungsstation für das unvollkommene Geistige dienen kann Ich allein weiß es, wann der Tiefstand erreicht ist und wann der Zeitpunkt gekommen ist, wo Meinem Gegner sein Wirken unterbunden werden muß

Und weil Ich das weiß, darum beauftrage Ich auch Meine Diener, des bevorstehenden Endes Erwähnung zu tun, wenngleich sie wenig Glauben

finden werden. Doch niemals werde Ich Tag und Stunde angeben was euch aber nicht veranlassen soll, diese Meine Ankündigung noch in weite Zukunft zu verlegen Ihr wisset es nicht, wie nahe ihr davorsteht, doch es ist euch allen größte Eile geboten, ihr alle könnet nicht eifrig genug für eure Seelen tätig sein, denn jeder Tag ist noch eine Gnade für euch, weil ihr viel erreichen könnet bei gutem Willen. Nur traget euch nicht in der Hoffnung, noch lange Zeit zu haben Schneller, als ihr denkt, kommt das Ende, und jeder, der Meinen Worten Glauben schenkt, der wird sich auch vorbereiten, er wird sein geistiges Wohl vor das körperliche Wohl setzen und wahrlich viel gewinnen für die Ewigkeit

Amen

BD 7364

empfangen 16.5.1959

Endermahnung

In Anbetracht des nahen Endes werdet ihr immer wieder ermahnt, euch auf eure eigentliche Aufgabe zu besinnen, die das Ausreifen eurer Seele betrifft und nicht nur die Erfüllung körperlicher Bedürfnisse. Ihr sollt euch stets dessen bewußt sein, daß jeder Tag der letzte sein kann für euch, daß ihr am nächsten Tage schon keine irdischen Güter mehr nützen könnet und daß euch dann nur allein das bleibt, was sich die Seele erworben hat im Erdenleben. Und wie kläglich könnet ihr dann dastehen, wenn ihr keinerlei geistige Güter aufzuweisen habt, wie armselig könnet ihr dann beschaffen sein trotz großem irdischem Reichtum und Ansehen Nichts davon folgt euch in die Ewigkeit, geistige Güter dagegen können euch nicht genommen werden, sie sind euer Eigentum, und sie werden euch überaus beseligen beim Eintritt in das geistige Reich.

Und ihr alle habt nur noch mit kurzer Lebensdauer zu rechnen, ganz gleich, welchen Alters ihr seid. Hattet ihr die Gnade, schon ein langes Erdenleben zurücklegen zu dürfen, dann danket Gott dafür, aber rechnet auch jeden Tag mit eurem Ableben, und bereitet euch vor, denn keiner weiß den Tag und die Stunde seines Abscheidens von dieser Erde. Doch in Anbetracht des Endes werden viele Menschen **vorzeitig** ihr Leben verlieren, und immer wird dies Gottes Wille sein, Der zu retten sucht, was noch zu retten ist Denn was sich auf Erden noch abspielen wird bis zum Ende, das wird

nicht jeder zu überleben fähig sein, und zudem kann es auch noch eine besondere Gnade sein, wenn der Mensch die Erde bald verlassen darf, um im jenseitigen Reich noch eine Möglichkeit zum Ausreifen seiner Seele zu finden, weil er auf Erden nachlässig ist in seiner Seelenarbeit.

Könntet ihr voraussehen, ihr würdet wahrlich nicht mehr so eifrig eure irdische Arbeit erfüllen, ihr würdet so ihr guten Willens seid, euer Augenmerk richten auf die Arbeit an euren Seelen, denn alles irdische Mühen und Sorgen würdet ihr als nutzlos erkennen angesichts dessen, was vor euch liegt. Aber ihr dürft nicht gezwungen werden zu eurer Lebensführung, ihr müsset freiwillig den rechten Weg einschlagen, ihr müsset euch genügen lassen an den Ermahnungen und Warnungen, die Gott euch durch Sein Wort unterbreitet, und ihnen Folge leisten, und es wird nur für euch zum Segen sein.

Und wer seine Augen und Ohren öffnet, der kann selbst ersehen, wie es in der Welt zugeht und wie alles ein Chaos erkennen läßt, das unwiderruflich ein katastrophales Ende nach sich ziehen muß. Und hört er nun Gottes Wort, höret er Seine Diener an, was sie ihm künden, dann müßte es für ihn leicht sein, entsprechend seinen Lebenswandel nun zu führen wenn er nur glaubt, wie nahe er vor dem Ende steht, und wenn er glaubt, was Gott ihm durch Seine Boten sagen läßt

Es ist nicht mehr viel Zeit, und doch würde sie ausreichen, daß eure Seele noch die ihr nötige Reife erlangen könnte, würdet ihr diese Arbeit nur ernstlich in Angriff nehmen gut zu sein, euch bemühen, euren Mitmenschen Liebe entgegenzubringen, Werke uneigennütziger Nächstenliebe zu verrichten, zu Gott eure Blicke hinzuwenden und Ihm Herz und Ohr öffnen, wenn Er euch anspricht Ihr sollt nur **wollen**, das **Rechte** zu tun, und Gott bitten um Kraft und Gnade Und wahrlich, Er wird Sich eurer annehmen und euch mit Kraft und Gnade bedenken im Übermaß, denn Er läßt keinen allein und ohne Hilfe, der sich an Ihn wendet um Hilfe und der einen **rechten** Lebenswandel führen **will**, dem Willen Gottes gemäß.

Dieser wird erfaßt von der Liebe Gottes, und er wird so gelenkt, daß alles, was ihm begegnet, zur Erlangung der Seelenreife beitragen wird. Nur soll er sich ernstlich besinnen auf seinen eigentlichen Daseinszweck und nicht zögern, denn es bleibt euch allen nicht mehr viel Zeit Er soll hören, was Gottes Boten ihm künden, und sein Leben nun danach einrichten Und

er wird sicher recht tun, denn die Zeit geht ihrem Ende entgegen, die euch zugebilligt wurde zum Ausreifen eurer Seelen

Amen

BD 7549

empfangen 15.3.1960

Unglaube an das Ende

Es ist keine lange Frist mehr bis zum Ende und ob ihr auch glaubet, daß das angekündigte Ende in weiter Zukunft liegt ihr werdet überrascht sein, wie sich die Anzeichen mehren und es allzu deutlich ersichtlich wird, in welcher Stunde ihr lebet. Aber es wird immer alles im Rahmen des Natürlichen vor sich gehen, und das lässet euch auch immer wieder hoffen, daß das Ende noch lange auf sich warten läßt. Es soll jedoch euer Wille frei bleiben bis zum letzten Tage, denn im Zwang könnet ihr nicht euer Ziel erreichen, das darin besteht, die Bindung mit Mir herzustellen, im freien Willen zu Mir die Hände zu erheben und **Mich** dadurch anzuerkennen, Den ihr bisher nicht anerkennen wolltet.

Es wird darum das irdische Leben große Anforderungen an euch stellen, ihr werdet irdisch viele Nöte ertragen müssen und immer Gelegenheit haben, euch zu Mir zu wenden Aber es wird sich alles ganz natürlich abspielen, was jedoch der Erweckte als letzte Zeichen vor dem Ende erkennen wird. Und wenn Ich euch immer wieder ankünde, daß ihr kurz vor dem Ende steht daß euch nur noch wenig Zeit zugebilligt ist auf dieser Erde, so solltet ihr diese Ankündigung sehr ernst nehmen und nicht immer sie in die Zukunft verlegen, wie es der Menschen Ansicht ist Ihr sollt die Worte so verstehen, wie sie euch gegeben werden, ihr sollt sie wörtlich nehmen, und ihr werdet nur gut daran tun

Denn die Zeit ist nahe herangekommen, wo die Erde gereinigt und eine neue Erde wieder erstehen wird Ob Ich aber auch noch so dringlich euch anrede, ihr wollt es nicht glauben, und Ich kann euch keine anderen Beweise geben für die Wahrheit Meines Wortes, als daß ihr sehr bald von dem Naturgeschehen überrascht werdet und dann auch ebensicher mit dem Ende rechnen könnet. Doch wisset ihr, ob ihr das erstere überlebet oder selbst dem Naturgeschehen zum Opfer fallen werdet? Darum rechnet dieses gleichfalls als Ende, denn viele Menschen werden dabei ihr Ende

finden, und deren Leben wird nicht mehr lange währen. Daher seid nicht leichtfertig und bereitet euch vor, auch wenn das irdische Leben um euch sich so gestaltet, als gäbe es nur ein Aufbauen und Aufblühen

Ein Tag nur, und alles ist vergangen und der Vernichtung durch die Naturgewalten anheimgefallen, und den Überlebenden werden sich schreckliche Bilder bieten, weil dies Mein Wille ist, daß sie zur Besinnung kommen und noch die letzte Gnadenzeit nützen, die ihnen bleibt bis zum Ende. Denn alles erfüllet sich aufs Wort, was Ich euch Menschen ankündigen ließ durch Seher und Propheten, und ihr werdet bald die Wahrheit Meines Wortes erfahren, und selig, der Mein Wort annahm und den Weg dann findet zu Mir, denn er wird in großer Not immer einen Ausweg finden, er wird Meine Hilfe sichtlich erfahren, die Ich euch allen verheißen habe, die ihr nach Mir rufet

Denn darum rede Ich mit euch, auf daß ihr um Kraft bittet zuvor schon und dann in größter Not, wenn ihr nur auf Meine Hilfe werdet angewiesen sein Sie wird euch werden, denn Ich vergesse die Meinen nicht Darum sorget, daß ihr zu den Meinen gezählt werdet Rufet Mich an in der Not, und Ich will euch erhören

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadenworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen

ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen

